Jede Menge Premieren für unsere Athleten beim Nidderauer Triathlonfestival.

Gelungener Saisonauskling für die Frauen und Männer der SG Deutsche Bank Ausdauer. Kurzfristig wegen Krankheiten auf ein Sechser-Team dezimiert hatte uns der Veranstalter netterweise alle in der gleichen Startgruppe und sogar bis auf Patricia auf der gleichen Schwimmbahn eingeteilt, so gab es eine spontane Mini-Vereinsmeisterschaft.

Überhaupt war die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder eine absolut Machen!"-Empfehlung: Familiär, professionell, kurze Wege, gute Stimmung – großes Kompliment an den Ausrichter, wir kommen bestimmt wieder.

Mit dabei auch unser Rookie Anabela Lourenco. Inspiriert vom Ehemann und Freundin Elisabeth Schlipf meisterte Sie ihren Premieren-Triathlon bravourös und kam glücklich mit einem Lächeln ins Ziel. „Das Schwimmen hab ich unterschätzt, ich hab immer nur auf einer 25 Meter Bahn trainiert" so der erste Kommentar der Neu-Finisherin.

Das in der Ausschreibung avisierte „beheizte Freibad" war nur insofern beheizt, dass die größten Stücke Packeis am Morgen entfernt worden waren ☺. Sprich: Für bekannt empfindliche und mimosenhafteTriathleten war es also deutlich zu kalt….

„Muss man halt umso schneller schwimmen" – dachte sich Olaf Sannwald, der als „First out oft he water" auf den Spuren von Jan Sibbersen wandelte und das Becken als Erster unserer gesamten Startgruppe verließ, dicht gefolgt vom Schatten an seinen Füßen, Marc Beeh.

Beeh, in seiner bisherigen Laufbahn nicht gerade vom sportlichen Erfolg verwöhnt (zu langsam, zu alt, zu faul), sah sich wenige Meter später unverhofft der allerersten Zwischenführung seiner Laufbahn gegenüber.

Schneller Wechsel und tatsächlich – als erster auf die Radstrecke – klar, wir eine sehr frühe Startgruppe, die richtig schnellen Mädels und Jungs kamen erst später.

Nervlich komplett überfordert mit der unerwarteten Pole Position schaffte Marc es, auf der eigentlich sehr gut ausgeschilderten Strecke falsch abzubiegen bzw. zu früh in Richtung Ziel zu fahren statt auf Runde Zwei – schwupps, 2 KM zuviel gefahren, 4 Minuten Umweg, Führung erledigt.

Beim zweiten Wechsel kam dann auch der große Schockmoment für Anke „Flöti" Floeth – Wechselsachen zum Laufen sind alle komplett weg! Skandal! Zum ersten Mal ein Diebstahl in der Wechselzone im laufenden Wettbewerb??!!!

Ratloses Gesicht, dann aber die Aufklärung: Anke stand mit Rad einfach nur drei Meter zu weit rechts… das ist der Nachteil, wenn man beim Check In freie Auswahl des Fahrradplatzes und keine zugeteilten Nummern als Orientierung hat. Egal, Mund abwischen, Krone richten, weiter geht's – mit gewohnt gutem Laufsplit kam Anke ins Ziel.

Schnellster Bank-Läufer war aber eine andere Frau: Unsere Marianne Kühnhold! Schlanke 23 Minuten für die finalen 5 km – das brachte dann sogar noch das Podium in der Klasse W50 – Glückwunsch!

Last not least Patricia Teuscher – auch sie kam gut gelaunt und locker ins Ziel – somit alle Deutschen Banker unfallfrei und happy beim Finisher-Bier… alkoholfreies „Faust“.

Kleines Schmankerl am Rande: Weil unsere Startgruppe 2 Minuten zu spät ins Rennen geschickt wurde und das die Zeitnahme offenbar verpennt hat, haben wir alle auch zwei Minuten langsamere Schwimm- und Endzeiten in der Ergebnisliste. Veranstalter ist informiert und will sich kümmern, notfalls wird sonst auch die Rechtsabteilung der Bank, Amnesty International und die UNO darauf angesetzt. Wär ja noch schöner ;-)

Extra-Dank an Starphotograph Sven Kublun, der uns in Action abgelichtet hat, als wären wir mindestens Top 10 Hawaii Finisher.

Unsere Recken:

			Gesamt	Swim	Bike	Run
Beeh Marc	SG Deutsche Bank Ausdauer	TM45	01:18:46	00:11:14	00:44:04	00:23:28
Sannwald Olaf	SG Deutsche Bank Ausdauer	TM50	01:20:32	00:11:13	00:43:38	00:25:41
Kühnhold Marianne	SG Deutsche Bank Ausdauer	TW50	01:21:24	00:13:25	00:44:33	00:23:26
Floeth Anke	SG Deutsche Bank Ausdauer	TW45	01:26:40	00:14:22	00:46:32	00:25:46
Lourenco Anabela	SG Deutsche Bank Ausdauer	TW35	01:29:52	00:13:20	00:46:45	00:29:47
Teuscher Patricia	SG Deutsche Bank Ausdauer	TW40	01:31:32	00:13:55	00:50:55	00:26:42